

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Planjahr 2015

Unternehmen: SWH - Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

Inhalt:

- 1. Erfolgsplan / G & V
 - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan
- 2. Finanzplan
 - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan
- 3. Investitionsplan
 - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan
- 4. Liquiditätsplan
 - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
- 5. Stellenplan
 - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan
- 6. Kennzahlen, Zielsetzungen

Hennigsdorf, 08.12.14

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2015

1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	PLAN 2014 (Berichtsjahr)	Vorschau 2014 (Berichtsjahr)	PLAN 2015 (Planjahr)	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
Gliederungspunkte						
1. Gesamtleistung	16.610	16.502	15.850	15.850	15.850	15.850
davon: Wärme + HAST	15.620	15.060	14.850	14.850	14.850	14.850
BKZ + GBV	380	436	350	350	350	350
sonstige Erträge	610	1.006	650	650	650	650
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.)	9.200	8.550	9.700	9.700	9.700	9.700
davon: HEL	0	117	500	500	500	500
Gas	3.200	2.829	3.300	3.300	3.300	3.300
Antrazit	500	447	350	350	350	350
KPG	4.700	4.145	4.700	4.700	4.700	4.700
sonstiger Materialaufwand	800	1.011	850	850	850	850
3. Rohergebnis	7.410	7.952	6.150	6.150	6.150	6.150
4. Personalaufwand	2.300	2.105	2.350	2.400	2.460	2.520
a) Löhne und Gehälter	1.800	1.736	1.850	1.890	1.930	1.970
b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers.	500	368	500	510	530	550
5. Abschreibungen	1.200	904	1.100	1.100	1.100	1.000
davon Sonderabschreibungen	0	0	0	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.890	3.881	4.700	4.000	3.000	3.000
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	165	130	130	130	130
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	650	590	590	590	590	590
9. Beteiligungsergebnis	-170	-145	-380	-390	-390	-390
10. Ergebn. der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	-700	492	-2.840	-2.200	-1.260	-1.220
10. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
12. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
11. Steuern vom Einkommen / Ertrag	0	533	0	0	0	0
12. sonstige Steuern	18	18	20	20	20	20
13. Ergebnis	-718	-58	-2.860	-2.220	-1.280	-1.240

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

1.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Allgemein

Eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2015 und Folgejahre waren die Einschätzung für das laufende Geschäftsjahr 2014. Diese ist abgeleitet aus den Ergebnissen per 31.10.2014 (Leistung, Kosten, Erlöse, Stand Abarbeitung Investitionen) und aus den Werten für November und Dezember der monatlichen Unternehmensplanung. In der Unternehmensplanung werden auch neutrale Sachverhalte, wie z.B. die Auflösung wesentlicher Rückstellungen berücksichtigt.

Zur Beurteilung der Entwicklung wichtiger Erfolgsfaktoren wurden in den Planungsprozess folgende Unterlagen und Erkenntnisse mit einbezogen:

- Vertragssituation; Informationen zum Preisverhalten unserer Lieferanten EMB (Gas), RAG (Anthrazit), E.ON Edis (Strom), usw.
- Beschlüsse des Aufsichtsrates der Stadtwerke und der SVV
- zur Kenntnis gelangte Veränderungen des Versorgungsbedarfs im Satzungsgebiet.
- gesetzliche Rahmenbedingungen

Alle Beträge werden in T€ ausgewiesen. Durch den Ausweis in T€ können Rundungsdifferenzen entstehen.

Gesamtleistung

In der Planung wird von einem Wärmeabsatz von ca. 122.000 MWh für 2015 ausgegangen. Der Wert beruht auf Erfahrungen der letzten Jahre und stellt einen erreichbaren Absatz dar.

Die Notwendigkeit der Anpassung des Arbeitspreises und des Grundpreises ist vertraglich gegeben und wird im Dezember 2014 bekanntgegeben. Der AP sinkt im Mittel um ca. 5 %, der GP steigt um ca. 3 %. Die Preisanpassungen beruhen auf dem Preisanstieg des arithmetischen Mittels bei HEL im Zeitraum Oktober 2013 bis September 2014 und dem Anstieg des Wärmepreisindex (KPG).

Aufgrund der prognostizierten Brennstoffkosten sowie der erwarteten Einspeisevergütung ist die Fahrweise des BHKWs nicht rentabel. Darauf aufbauend wurde mit keiner Stromvergütung gerechnet.

Die sonstigen Erträge enthalten Betriebsführungsentgelte, Erträge aus Strombezugsgemeinschaft sowie Weiterberechnungen an Dritte und Einnahmen Vermietung und Verpachtung (u.a. Schwimmbadpacht der BSH). Aufgrund der Neuvergabe der Strom- und Gaskonzessionen wird nicht mit einem Konzessionseinbringungsentgelt geplant.

Betriebskosten

Wie auch in Vorjahren wurde für die Brennstoffkosten geplant, wie der beabsichtigte Absatz zuzüglich der kalkulierten Netzverluste erzeugt werden könnte. Für die Wärmelieferung der KPG wurden 66.000 MWh angesetzt und für Kohle eine Einsatzmenge von 1.500 to. Für Erdgas wurde die vertraglich vereinbarte Liefermenge angenommen, so dass als Differenz zur Gesamtmenge 7.062 hl Heizöl geplant wurden.

Für die Berechnung der HEL-gebundenen Energieeinkaufspreise 2014 (Gas) wurde das arithmetische Mittel der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Erzeugerpreise (HEL-Preis) vom Monat April bis September 2013, Basis Rheinschiene, zugrunde gelegt und mit einem Sicherheitsaufschlag von 5% einkalkuliert. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher HEL-Preis von 69,85 €/hl, mit dem über das Mengengerüst die Gesamtkosten ermittelt wurden.

Aufgrund des weiteren Stillstands des BHKW's werden die Fremdleistungen für Wartung und Instandhaltung auf dem unteren Level liegen. Dafür muss aber wie schon in Vorjahren in nicht unerheblichen Umfang Strom eingekauft werden, der vorher aus der Eigenerzeugung gedeckt wurde.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Ihre absolute Höhe ergibt sich aus dem per 31.12.2013 festgestellten Jahresabschluss, den Anlagenzu- und abgängen 2014 und den Abschreibungen entsprechend dem eingeschätzten Investitionsbedarf 2015 bzw. der Folgejahre.

Personalaufwand

Arbeitsplätze, Arbeitsstruktur und Personalbedarf ergeben sich aus dem Stellenplan. Die Aufwendungen für das Personal wurden entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den arbeitsvertraglichen Regelungen ermittelt. Für mögliche, aber von der Geschäftsleitung nicht geplante Gehaltssteigerungen, wurde eine zweiprozentige jährliche Erhöhung der Bruttolöhne berücksichtigt. Für die Geschäftsleitung wurden die vereinbarten Boni bei Zielerreichung berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war in den letzten Jahren ein erheblicher Anstieg zu beobachten, der insbesondere durch Großprojekte wie z.B. die NHG verursacht wurde. In dem Jahr 2015 wird in der Planung ein neuer Höchstwert für sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreicht, insbesondere auf das Thema Klimaschutz zurückzuführen ist. Als wesentliche Positionen sind zu nennen:

	T€
- Projektentwicklung und Klimaschutz (s.u.)	940
- Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit den Strom-und Gaskonzessionen	550
- Begleitung der Sektorenuntersuchung des LKarA	300
- Unterstützung von Umbaumaßnahmen bei Großkunden	250
- Kosten für Schwimmbad	130

Die Kosten für Projektentwicklung und Klimaschutz (T€ 940) setzen sich zusammen aus den Kosten für die Erstellung des Rahmenkonzepts (T€ 120), die Erstellung zweier Detailkonzepte (T€ 570) und der Unterstützung des Klima-Kompetenzzentrums (T€ 250), dessen Träger die co:bios Consult GmbH ist.

Die übrigen Kostenpositionen sind entsprechend der Ist-Entwicklung fortgeschrieben.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Zinsertrag resultiert aus Bausparguthaben, Darlehensgewährung an die KPG und Tagesgeldanlagen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsbelastung ergibt sich aus dem Kreditbestand.

Beteiligungsergebnis

Der ausgewiesene Betrag betrifft die Verlustübernahme aus der BSH und die vertraglich zugesicherten Gewinnanteile der NHG (nicht mehr ab 2015).

Sonstige Steuern

Hier sind die zu erwartenden Steuern ausgewiesen. Diese betreffen Kfz- und Grundsteuer.

Grobplanung 2015 ff

Für die Jahre ab 2015 werden die meisten Posten konstant angenommen. Berücksichtigt werden die Abschreibungen gemäß Vorschau, Zinsaufwand gemäß Kreditplanung und Personalkostensteigerungen. Zudem wird von einer leichten Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgegangen, da die Kosten für Klimaschutz und die Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten eher langfristiger Natur sind.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2015

2. Finanzplan

in T€ Gliederungspunkte	PLAN 2014 (Berichtsjahr)	Vorschau 2014 (Berichtsjahr)	PLAN 2015 (Planjahr)	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
I. Gesamtleistung (incl. sonstige Erträge)	16.710	16.667	15.980	15.980	15.980	15.980
II. Betriebsausgaben gesamt (incl. Steuern)	15.408	15.087	16.770	16.120	15.180	15.240
III. BRUTTO CASH FLOW I (I. - II.)	1.302	1.581	-790	-140	800	740
IV. Investitionsausgaben	4.530	2.510	3.300	5.650	5.350	900
davon Schwimmbad		0	0	0	0	0
V. Zinsen	650	590	590	590	590	590
VI. BRUTTO CASH FLOW II (III. - IV. - V.)	-3.878	-1.519	-4.680	-6.380	-5.140	-750
VII. neutrale Einnahmen	2.455	135	2.320	2.250	0	0
1. Zuweisung Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
2. Verkauf von Anlagevermögen	1.350	0	1.350	2.250	0	0
3. Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
4. übrige neutrale Einnahmen	1.105	135	970	0	0	0
VIII. neutrale Ausgaben	260	248	280	377	390	390
1. Verlustübernahme BSH	260	248	280	377	390	390
IX. NETTO CASH FLOW I (VI. + VII. - VIII)	-1.683	-1.632	-2.640	-4.507	-5.530	-1.140
X. langfr. Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) (am Periodenanfang)	14.034	14.034	16.113	15.113	14.113	13.113
davon gegenüber Gesellschafter	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
XI. geplante Veränderungen in der Periode durch:						
a) Tilgung	1.000	921	1.000	1.000	1.000	1.000
davon gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
b) Kreditneuaufnahme	0	3.000	0	0	0	0
davon gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
XII. langfr. Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) (am Periodenende)	13.034	16.113	15.113	14.113	13.113	12.113
XIII. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.524	5.198	5.645	2.005	-3.502	-10.032
XIV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode (IX. - XIa. + XIb. + XIII.)	1.841	5.645	2.005	-3.502	-10.032	-12.172
XV. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.683	447	-3.640	-5.507	-6.530	-2.140

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

2.1 Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Der Finanzplan ergibt sich aus den Ein- und Ausgaben der Gewinn- und Verlustrechnung, den Investitionsausgaben und Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2013, bzw. am Anfang der Periode 2014 (XIII.) ergibt sich aus der Unternehmensplanung.

Die vorsichtig gewählten Planansätze für die Gewinn- und Verlustrechnung und den Investitionsbereich (Budgetrechnungen) kumulieren sich im Finanzplan über die Jahre zu einer annähernden worst-case-Betrachtung.

Erläuterungen:

VII. Neutrale Einnahmen: 2. Verkauf von Anlagevermögen

Der ausgewiesene Betrag zeigt die Auflösung von Finanzanlagen, die in den Vorjahren gebildet wurden.

VII. Neutrale Einnahmen: 3. Zuschüsse

Hier werden Erschließungskostenbeträge ausgewiesen, die für die beabsichtigten Netzerweiterungen vereinbart werden sollen bzw. sind.

VII. Neutrale Einnahmen: 4. Übrige neutrale Einnahmen

Hier wird die Inanspruchnahme des Bausparguthabens ausgewiesen.

VIII. Neutrale Ausgaben: 1. Verlustübernahme BSH

Der Posten betrifft die Verluste aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BSH Betriebsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH.

XI. geplante Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten durch: a) Tilgung

Die Ausgaben für die Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus Zins- und Tilgungsplänen für den Bestand zuzüglich der Tilgung für die geplanten Kreditaufnahmen. Zusätzlich ist die Tilgung des Darlehens an den Gesellschafter geplant.

XI. geplante Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten durch: b) Kreditaufnahme

Für das Planjahr 2015 sind keine Kreditaufnahmen geplant. Bis 2018 ergibt sich aus den oben beschriebenen Planansätzen ein Finanzmittelbedarf von 12,2 Mio. €, der aus heutiger Sicht für die geplanten Investitionen in die Erneuerung der Erzeugungsanlagen kreditfinanziert werden muss.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2015

3. Investitionsplan

lfd. Nr.	Investitionsobjekt	PLAN 2014 (Berichtsjahr)	Vorschau 2014 (Berichtsjahr)	PLAN 2015 (Planjahr)	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
1.	Versorgungsgebiet Zentrum	450	32	650	1.700	1.700	100
2.	Versorgungsgebiet Nord	550	0	200	1.050	2.050	250
3.	Versorgungsgebiet Stahlwerk	90	19	750	650	50	50
4.	Versorgungsgebiet NND	275	254	400	200	50	50
5.	Versorgungsgebiet Bombardier	700	464	700	1.100	1.100	100
6.	Schwimmbad	50	95	50	50	50	50
7.	Diverse	2.165	1.633	300	800	350	300
8.	Zentrales Netzleitsystem	250	13	250	100	0	0
Gesamtsumme		4.530	2.510	3.300	5.650	5.350	900
ohne Eigenleistung		4.535	2.510	3.300	5.650	5.350	900

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

3.1 Erläuterungen zum Investitionsplan (Planjahr)

(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)

Der Investitionsplan der Stadtwerke berücksichtigt mittelfristige Ersatz- und Neuinvestitionen. Diese werden auf der Basis von Kundeninformationen, möglicher Investoren, den Erschließungsmöglichkeiten im Satzungsgebiet und den für die Technik erforderlichen Maßnahmen ständig fortgeschrieben. Diese Planungsunterlagen werden entsprechend den Ergebnissen der Projektentwicklungsgesellschaft (KPG) und den sich daraus ableitenden konzeptionellen Veränderungen der Weiterentwicklung der Muttergesellschaft in vielen Einzelplänen angepasst bzw. überarbeitet. Für das Geschäftsjahr 2015 und folgende Jahre ergibt sich daraus nach dem heutigen Erkenntnisstand der aufgestellte Investitionsplan.

Erläuterungen

Die Werte für die Vorschau 2014 sind die kumulierten Ausgaben, die über Aufträge auf Investitionsvorhaben gebucht worden. Die endgültige Entscheidung über die Aktivierung, Nutzungsdauer usw. wird im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

1. Versorgungsgebiet Zentrum

Geplant sind diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet sowie Ersatzinvestitionen für die Anthrazitkessel und BHKWs sowie in die Solaranlage im Cohnschen Viertel

2. Versorgungsgebiet Nord

Geplant sind diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet, Ersatzinvestitionen für die Anthrazitkessel und Erweiterungen im Netzbereich Krankenhaus.

3. Versorgungsgebiet Stahlwerk

Geplant sind Netzerweiterungen und diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet.

4. Versorgungsgebiet NND

Für das Gebiet sind die Fertigstellung der FW-Erschließung nördliches Seeufer (T€ 300) sowie diverse Anschlüsse¹ geplant.

5. Versorgungsgebiet Bombardier

Neben diversen Anschlüssen¹ sind Kosten für Netzbaumaßnahmen und den Neubau einer Tankanlage geplant.

6. Schwimmbad

Geplant sind nur Ersatzinvestitionen in das alte Bad.

7. Diverse

Die unter Diverse zusammengefassten Investitionen betreffen im Wesentlichen die Erschließung neuer Geschäftsfelder/Beteiligungen (T€ 100) und Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für das Jahr 2016 ist analog zum Wirtschaftsplan der KPG eine Darlehensausreichung an die KPG von T€ 500 geplant.

8. Zentrales Netzleitsystem

Für das Netzleitsystem sind der Umbau der Steuerung und der weitere Ausbau des Netzleitsystems geplant.

zu ¹

Sicherstellung von Neuanschlüssen aus Netzverdichtung und Neuinvestitionen.

Austausch von Hausanschlussstationen, welche nach ca. 20-jähriger Nutzungsdauer ihre technische bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht haben. Weiterhin ergibt sich ein Um- bzw. Nachrüstungserfordernis von Wärmemengenzählern durch Novellierung der Heizkostenverordnung und Eichvorschriften.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2015

4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan. - März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang	5.645	5.667	3.836	1.774
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	6.778	4.121	2.934	4.312
Sonstige Einnahmen (incl. Zinsen)	195	195	195	195
Einnahmen aus Krediten - davon von Gesellschafter	0	0	0	0
andere Einnahmen - davon Fördermittel - davon Beteiligungserträge - davon Kapitaleinzahlungen des Gesellschafters - davon Auflösung von Finanzreserven	0	0	0	2.320 2.320
Einnahmen gesamt	6.973	4.316	3.129	6.827
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	4.033	2.418	1.746	2.566
Personalausgaben	458	615	574	703
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen	1.280	1.381	1.368	1.587
Zinsen	99	96	104	292
Tilgung - davon gegenüber Gesellschafter	302 0	159 0	321 0	218 0
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen	357	1.190	1.190	1.190
sonstige Ausgaben - davon Umsatzsteuer - davon Ertragssteuern - davon Beteiligungsverluste	422 422 0 0	288 8 0 280	-113 -113 0 0	-9 -9 0 0
Ausgaben gesamt	6.951	6.147	5.191	6.548
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende	5.667	3.836	1.774	2.053

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

4.1 Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten)

Zur Erstellung des Liquiditätsplanes wurde der voraussichtliche Zahlungsmittelbedarf bis zum 31.12.2014 im Finanzplan ermittelt und als Zahlungsmittelbestand für das Plangeschäftsjahr per 01.01.2015 fortgeschrieben.

Vor- und Umsatzsteuer wurden ebenfalls geplant, allerdings wurde die umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der SWH und KPG nicht berücksichtigt.

Der Anfangsbestand zum 01.01. des Planjahrs ergibt sich aus den Hochrechnungen zum 31.12. des Berichtsjahres. Für 2013 werden Einnahmen und Ausgaben gemäß der GuV- und der Investitionsplanung gezeigt.

Die Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit ergeben sich aus den gewichteten Umsätzen zuzüglich Umsatzsteuer.

Die Ausgaben für Material und Fremdleistungen sind ebenfalls die gewichteten Ausgaben aus der GuV-Planung. Die Personalkosten wurden gemäß den Zahlungsmodalitäten angesetzt. Für die sonstigen betrieblichen Ausgaben wurde eine Verteilung entsprechend der unterjährigen Unternehmensplanung angesetzt. Die Zinsen und die Tilgung von Darlehen sind entsprechend der Zins- und Tilgungspläne und der geplanten Kreditaufnahmen angesetzt worden.

Die Investitionsausgaben entsprechen dem Investitionsplan zuzüglich der Vorsteuer.

Die sonstigen Ausgaben betreffen den Saldo aus der Umsatz- und der Vorsteuer. Der Beteiligungsverlust ist der Verlust aus 2014, der erst mit dem geprüften Jahresabschluss fällig wird.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2015

5. Stellenplan

	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Gesamtarbeitnehmer:	40	41
Angestellte AN:	23	24
Gewerbliche AN:	13	13
Auszubildende:	4	4

Geschäftsführung/ Sekretariat		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	3	3
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Kaufmännischer Bereich		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	7	7
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	1	1

Technischer Bereich/ Produktion		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	8	8
Gewerbliche AN:	13	13
Auszubildende:	3	3

Organisation/ EDV /Marketing/ sonstige		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	5	6
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

5.1 Erläuterungen zum Stellenplan (Planjahr)

(Einzelposten, Besonderheiten)

In Anlehnung an die geplante Personalstruktur werden jährlich die sich daraus für das Planjahr ergebenden Planstellen abgeleitet und entsprechend den wahrscheinlichen Besetzungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten festgelegt.

Ebenfalls ist die befristete Einstellung von 2 Praktikanten für das ganze Geschäftsjahr geplant, die zusätzliche Leistungen für die Gesellschaft generieren können und nicht als Leistungen eingekauft werden müssen. Dies macht sich auch im Hinblick auf die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen und der sich daraus ableitenden notwendigen zunehmenden Aktivitäten und deren Bedeutung für das Unternehmen notwendig. Gleichzeitig wird damit eine höhere Leistungsfähigkeit für das Unternehmen sichergestellt und die Praktikanten erhalten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen für das Studium oder ihre zukünftige berufliche Entwicklung zu sammeln, womit die Gesellschaft in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht hat.

Das Engagement im gewerblichen Ausbildungsbereich wird gleichbleibend fortgesetzt. Für August ist die Einstellung eines neuen Azubis geplant.

Für das Geschäftsjahr 2015 steht für die Stadtwerke die Aufgabe, aus dem vorhandenen Arbeitsvermögen neben der normalen Geschäftstätigkeit die sich aus den beschriebenen Anforderungen und den Dienstleistungsverträgen mit den Tochtergesellschaften ergebenden Aufgaben in hoher Qualität abzuarbeiten.

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2015

6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 und die folgenden Jahre ist für die einzelnen Planbestandteile auf Basis der SWH aufgestellt. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden wie Dritte behandelt. Die Planbestandteile sind die Budgetrechnung für die Geschäftsführung. Bei absehbaren Überschreitungen wird zeitnah von der Geschäftsführung darüber berichtet. Darüber hinaus gelten die Einzelpläne, wie in der Vergangenheit auch, als Ermächtigung für Geschäfte gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages, wenn diese das Planjahr betreffen und die absehbaren Konditionen in den Einzelplänen erläutert werden.

Die in den Lieferverträgen mit unseren Kunden vertraglich vereinbarte erforderliche Anpassung der Preise wurde ermittelt und ist Bestandteil der bei der Planerarbeitung für das Geschäftsjahr 2015 ausgewiesenen Umsatzerwartung. Die Preisanpassungen erfolgen weiterhin im Jahresrhythmus.

Im Mittelpunkt steht:

- Einarbeitung der sich verändernden Erzeugungssituation in die mittel- und langfristige Planung
- Erstellung und Umsetzung der integrierten Energie- und Klimastrategie
- Konzeption und Projektentwicklung für alternative Erzeugungs- und Verteilungsmöglichkeiten
- Der Abschluss des Bauantragsverfahrens für den Schwimmbadneubau
- Unterstützung der Arbeit der Tochtergesellschaften und hierbei insbesondere der Arbeit der KPG im Zusammenhang mit der langfristigen Holzsicherung
- Rechtliche Festigung und Sicherung der Vertragslage, Vertragsgestaltung für die Sicherung des Umsatzes aus Fernwärmelieferungen
- Qualifizierung der Mitarbeiter

Als Kennzahlen der Berichterstattung sind vorgesehen:

- Bilanzsumme
- Eigenkapital / Eigenkapitalquote
- Gesamtleistung pro MA in €